

Studienplan

LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)

Sem	LP	Modulname	ECTS
1	1	Einführung in die Berufspädagogik und ihre Geschichte	3
2	2	Grundlagen der Schulpädagogik und der allgemeinen Didaktik	6
3	3	Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Aus- und Weiterbildung	6
4	4	Orientierungspraktikum für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	3
4	4	Handlungsfelder und Konzepte der Berufspädagogik	3
5	5	Förderorientierte Berufspädagogik und Jugendberufhilfe	3
6	6	Bachelorarbeit Berufspädagogik	12
		Berufspädagogik - 38 LP	38
		Berufliche Fachrichtung - 90 LP: Agrarwirtschaft/Metaltechnik/ Elektrotechnik/Informationstechnik	90
		Allgemeinbildendes Zweifach - 42 LP: Deutsch/ Englisch/ Französisch/ Spanisch/ Mathematik/ Informatik/ Physik/ Philosophie/ Sport	42

Universität Rostock

Universität Rostock

PHILOSOPISCHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

August-Bebel-Str. 28

D 18055 Rostock

www.ibp.uni-rostock.de/studium

Studienfachberatung:

Cathleen Larisch

Fon +49 (0) 381 498 2639

cathleen.larisch@uni-rostock.de

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG & CAREERS SERVICE

Parkstraße 6

D 18057 Rostock

Fon + 49 (0)381 498 1253

studienberatung@uni-rostock.de

Mai 2021

Berufspädagogik

Lehramt an beruflichen Schulen

Bachelor of Education



PHILOSOPISCHE FAKULTÄT

ABSCHLUSS

- Bachelor of Education (B.Ed.)

STUDIENFORM

- bestehend aus Berufspädagogik und
- zwei zu wählenden Unterrichtsfächern (Erstfach + Zweitfach)

REGELSTUDIENZEIT

- 6 Semester

STUDIENBEGINN

- immer zum Wintersemester (01.10.) eines Jahres

STUDIENFELDER

- Lehramt
- Ingenieurwissenschaften/Informatik
- Agrar-/Umweltwissenschaften

FOMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B.: Abitur)
- Teilnahme am CCT-SelfAssessment
- für das Zweitfach Sport: separater Eignungstest vor Beginn des Studiums
<https://www.isportwi.uni-rostock.de/studium/>

BESONDERE HINWEISE

- Von Vorteil ist eine einschlägige Berufsausbildung bzw. Berufserfahrungen.

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN

- Master of Education (M.Ed.) Berufspädagogik

GEGENSTAND UND ZIEL

Im Bachelorstudiengang Berufspädagogik werden fachliche und überfachliche Kompetenzen für eine erfolgreiche Tätigkeit in der schulischen und außerschulischen beruflichen Aus- und Weiterbildung vermittelt. Hierzu werden Kompetenzen in einer beruflichen Fachrichtung (Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik oder Metalltechnik), der Berufspädagogik und in einem allgemeinbildenden Studienfach (Deutsch, Englisch, Französisch, Sportwissenschaft, Philosophie, Physik, Informatik, Mathematik oder Spanisch) erworben. Der Studiengang befähigt grundlegend für eine professionelle Lehrtätigkeit im beruflichen Schulwesen in Kombination mit dem anschließenden Masterstudiengang und qualifiziert für außerschulische Beschäftigungsfelder der beruflichen Bildung.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Es sollte ein hohes Interesse an technisch-naturwissenschaftlichen Zusammenhängen sowie ein breites mathematisches Verständnis vorhanden sein. Auch ein Interesse an pädagogischen Aufgabenstellungen und an der Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Theorien und Modellen sollte bestehen. Eine einschlägige Berufsausbildung bzw. Berufserfahrungen sind von Vorteil.

STUDIENABLAUF

Der Studiengang umfasst insgesamt 180 LP (inkl. Bachelorarbeit mit Kolloquium 12 LP) und setzt sich aus 3 Teilbereichen zusammen:

1. Berufspädagogik – 36 LP
2. Berufliche Fachrichtung (Erstfach) – 90 LP; Wahlfächer: Agrarwirtschaft, Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik
3. Allgemeinbildende Fachrichtung (Zweitfach) – 42 LP; Wahlfächer: Deutsch, Mathematik, Physik, Informatik*, Englisch, Französisch, Spanisch, Philosophie, Sport

*Informationstechnik (Erstfach) und Informatik (Zweitfach) können nicht kombiniert werden.

TÄTIGKEITSFELDER

- In Kombination mit dem anschließenden Masterstudiengang qualifiziert der Studiengang in erster Linie für eine Tätigkeit im höheren Lehramt an beruflichen Schulen (1. Staatsprüfung).
- Außerdem sind folgende Tätigkeiten in der beruflichen Bildung denkbar:
- Lehr- und Dozententätigkeit,
- Aus- und Weiterbildungsmanagement,
- Bildungsadministration (Verbände, Kammern, öffentliche Einrichtungen),
- Berufsbildungspolitik und Bildungsberatung.

BESONDERHEITEN

Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) werden neben dem Bachelor- und Masterabschluss auch einschlägige Betriebserfahrungen (in Hinblick auf die zu unterrichtenden Ausbildungsberufe) vorausgesetzt. Aus diesem Grund empfehlen wir vor Studienbeginn das Absolvieren einer einschlägigen Berufsausbildung. Sollte diese oder einschlägige Betriebserfahrungen von mindestens einem Jahr nicht vorliegen, können diese durch Praktika während des Studiums gesammelt werden.